XXV. Jahrgang 1899. Heft XXIII.

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus,
herausgegeben von Dr. F. Karsch in Berlin.

Die Entomologischen Nachrichten erscheinen regelmässig am 1. und 15. jeden Monats. Der Preis des Jahrganges beträgt 6 Mark, oder, bei directer Franco-Versendung unter Kreuzband durch die Post für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 7, für das Ausland (Weltpostverein) M. 7,50 (7 sh. 6 d., 9 frs. 50 cent.). Auch nehmen alle in- und ausländischen Buchhandlungen und die Postanstalten (Zeitungs-Preisliste Nr. 2346) Bestellungen entgegen.

Anzeigen für die durchlaufende Zeile 30 Pf. Beilagen bis zur Stärke von 1/4 Bogen (4 Oktav-Seiten) 6 Mark; stärkere Beilagen unterliegen besonderer Vereinbarung.

Zuschriften, die Redaction betreffend, werden an Dr. F. Karsch in Berlin N.W., Birkenstr. 75, oder durch die Verlagshandlung erbeten; sonstige geschäftliche Mittheilungen sowie alles, was die Expedition betrifft, sind an die Verlagsbuchhandlung von R. Friedländer & Sohn in Berlin, N.W., Carlstr. 11 zu richten.

Inhalt von Nr. XXIII.

Berlin
R. Friedländer & Sohn.
N.W., Carlstr. 11.




Von uns ist noch in einigen Exemplaren zu beziehen: [70

J. P. Maassen, G. W. Weymer und A. Weyding

Beiträge zur Schmetterlingskunde.

Familie der Saturniden.

5 Hefte mit 50 colorirten Tafeln (Abbildungen von 126 Arten) und 4 Seiten Text, in-folio.
1869—1885.

Preis 140 Mark.

Mehr ist von diesem wenig bekannt gewordenen Werk nicht erschienen. Die sorgfältig colorirten Tafeln bieten Abbildungen der hervorragendsten und seltensten Arten von Saturniden.

O. Bremer und W. Grey

Beiträge zur Schmetterlingsfauna des nördlichen China's.

Petersburg 1853. gross-8.

23 Seiten mit 2 colorirten Tafeln.

Preis 3 Mark.

Das Werk war auf einen grösseren Umfang berechnet, mehr als die 2 Tafeln unserer Exemplare sind indess niemals hergestellt worden. Hagen (Bibl. Ent.) sind die Tafeln unbekannt geblieben.

Wir offeriren die folgenden Werke von

E. C. Zeller

zu ermässigten Preisen:

Chilonidarum et Crambidarum Genera et Species.

56 pag. in-4. 1863.

(Ladenpreis 4 Mark) für Mark 1,50.

Beiträge zur Kenntniss der nordamerikanischen Nachtfalter.

3 Theile.
407 Seiten mit 7 Tafeln (125 Abbildungen). 8. 1872–74.
Ermässigter Preis 8 Mark.

Exotische Microlepidoptera.

(Von v. Nolcken auf seiner Reise nach Bogotá gesammelte Arten.)
2 Theile.
491 Seiten mit 6 colorirten Tafeln (172 Abbildungen). gross-8. 1877.
Ermässigter Preis 20 Mark.

Columbische Chiloniden, Crambiden und Phycideen.

103 Seiten mit 2 colorirten Tafeln (52 Abbildungen). gross-8. 1881.
Ermässigter Preis 6 Mark.

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXV. Jahrg. December 1899. No. 23.

Eine neue *Lasiocampide* aus Japan.

Von Max Bartel.

Eriogaster argentomaculata m.

Statura habitusque affinis Eriogastro cataci L.; *alis anticis luteis, liniis tribus transversis obscurioribus, macula media magna argentea anguste brunneo-cingulata, subtus puncto albido, strigaque brunnea; posticis subtus striga brunnea. Magnitudo:* 36 mm (2 ♂).

♀ *ignota.*

Patria: Japonia.

Flügelspannung: 36 mm (2 ♂). Die Flügelform stimmt mit *Eriogaster catax* L. überein, an die die vorliegende Art auch am meisten erinnert. Die bräunlichgelbe Grundfarbe der Vorderflügel tritt im Wurzel- und Mittelfelde am dunkelsten auf; nach dem Aussenrande zu wird sie heller und ist hier bei dem einen Stücke bräunlich, bei dem anderen stark mit grauen Atomen untermischt. Das Wurzelfeld wird von einer dunkler braunen Linie durchquert, die im oberen Teile stark nach aussen gebogen ist und abgeschrägt nach unten verläuft; vor der Einmündung in den Innenrand wird sie undeutlich und überschreitet Ader 1 nur wenig. Am Schlusse der Mittelzelle steht ein grosser länglicher, silberner, fein dunkelbraun umzogener Fleck, wie er sich ähnlich bei keiner anderen mir bekannten *Eriogaster*-Art vorfindet. Er scheint in der Form etwas abzuändern, ist bei dem einen Stücke eiförmig, bei dem anderen mehr unregelmässig viereckig und steht zum kleinen Teile vor der nach innen gebogenen Querader, zum grösseren Teile ausserhalb der Mittelzelle zwischen den Adern 5 und 6. Hinter diesem Discocellularflecke zieht vom dritten Viertel des Vorderrands eine braune Schräglinie zum Innenrande herab, den sie kurz vor der Mitte erreicht; hier nähert sie sich der kurzen Querlinie des Wurzelfelds, während sie am Vor-